

## V o r r e d e.

Ach wahrhaftig, wenn Eltern und Lehrmeister mit diesen biblischen Historien so zu Werke gingen, ich bin versichert, nicht nur die dreyhundert Lehren, die in diesem Buche stehen, würden ihren Kindern bald ins Herz geschrieben seyn; sondern es würde ihr Verstand durch das beiwohnende Licht des göttlichen Wortes, und durch die mitwirkende Kraft Gottes des heiligen Geistes dermaßen erleuchtet werden, daß sie hernach selber, gleich als wie die Bienen aus einem jedweden Blümlein des Wortes Gottes eine honigsüße Seelenspeise zu sammeln würden geschickt werden.

Wiewohl, wenn es auch mit dieser andern Uebung des Verstandes seine Richtigkeit hat, so ist das Kind zwar nunmehr klüger und verständiger, aber deswegen noch nichts frömmer.

Dannhero muß man die Hände noch nicht in den Schoos legen, sondern man muß drittens auch den Willen oder das Herz eines Kindes dahin bringen, daß es nunmehr auf diese Erkenntniß auch das Böse verwerfen, und das Gute erwählen möge.

Dieses ist gewiß der allerschwerste Punkt, weil sich um diese Gegend die Heuchelei und das rechtschaffene Wesen in Christo, oder welches einerley ist, das Maul-Christenthum und das Herz-Christenthum von einander scheidet.

Weil ich nun weiß, daß die Poesie auch in den zarten Kinder-Seelen, sonderlich was das Gedächtniß betrifft, eine delicate Wirkung hat; so habe ich eine jedwede Historie mit einem kurzen Verse beschloffen, der allemal einen guten Gedanken in sich hält.

Also stehen unter der osterwähnten Historie vom